

Hermann FEGERT
**"Ziffer, Zahl und Zahlwort und die Einbettung in den Satz
(am Beispiel des Russischen)"**
Beitrag zum Linguistischen Kolloquium am Mittwoch, dem 22. Dezember 2021

Kurzfassung

Genaugenommen sollte der Titel "Zahl, Ziffer und Zahlwort" lauten, weil damit die Reihenfolge vom "Gedankending" (so einer meiner Mathematiklehrer) über den geschriebenen Ausdruck zum sprachlichen Ausdruck eingehalten wäre (aber die Vertauschung der ersten beiden Wörter ergibt eine angenehmere Abfolge betonter und unbetonter Silben).

Wer sich mit slawischen Sprachen beschäftigt, stößt irgendwann einmal auf Zahlwörter (in deutschsprachigen grammatischen Darstellungen wird oft nicht zwischen "Zahlen" und "Zahlwörtern" unterschieden). Sie sind nicht nur durch Unterschiede in Flexion und Derivation von anderen Wortarten unterschieden, sondern weisen im Nominativ (und dem gegebenenfalls formengleichen Akkusativ) ein eigentümliches Rektionsverhalten auf.

Die Schwierigkeiten stehen im Kontrast zu der relativ geringen Anzahl von Zahlwörtern (gemessen an einem Bestand des Russischen von etwa 105 000 Wörtern, der bestimmt gewachsen ist, aber doch einen relativ guten Anhaltspunkt für die Beurteilung von Wörterbüchern bietet).

Eine mögliche Einteilung der Wörter ist:

(1) Offene Wortarten:

(11) konjugiert: Verben;

(12) dekliniert: Substantiv, Adjektiv;

(2) geschlossene Wortarten:

(21) dekliniert: Numerale, Pronomen (Artikel);

(22) unflektiert: Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

Allgemein werden in der Menge der Zahlwörter unterschieden (ISAČENKO (1962:521 — 545):

¹Zahlwort / Numerale; ²Grundzahlwort / Kardinalzahl; ³Sammelzahlwort / Kollektives Numerale; ⁴Ordnungszahlwort / Ordinale; ⁵Bruch; ⁶Zahlsubstantiv / substantivisches Numerale; ⁷Unbestimmtes Zahlwort / Indefinites Numerale; ⁸Umstandszahlwörter / Multiplikativum; ⁹Fragezahlwort.

Eine Möglichkeit, die Vielfalt der Erscheinungen wenigstens zu ordnen, ist die Trennung und Hierarchisierung der Ebenen: Morphologie — Syntax — Semantik (— Verwendung). Nimmt man zunächst einmal die Wörter, die "einen Zahlbegriff ausdrücken", dann lassen sich aus dieser Menge eine Reihe von Wörtern anderen Wortarten zuordnen. Die eine Frage ist, wie die "übrigen" Wörter beschrieben werden können, die andere, was damit gewonnen ist.

Die Abschnitte werden sein: 1 Einführung; Wie kommt man zu diesem Thema?; 2 Verständnis von "Wort" nach RICHARD / OGDEN; 3 Überblick über die Standard"klassifikation"; 4 Reduktion; 5 Kasusabhängige Rektion (je nach Zeit vielleicht auch noch: Kongruenz zwischen Subjekt und Prädikat); 6 Was ist gewonnen?

Finis Kurzfassung